

# Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



MARTIN-LUTHER-SCHULE MARBURG

---

Vorsitzender: Manfred Günther \* Grüner Weg 40 \* 35041 Marburg \* Tel.: 06421-82339 \* E-Mail: mjl.guenther@web.de  
Schriftführer: Eckhard Usbeck \* Am Berg 32 \* 35041 Marburg \* Tel.: 06421-66589 \* E-Mail: eckhard.usbeck@gmail.com  
Kassenwart: Volker Maus \* Weimarer Weg 8 \* 35039 Marburg \* Tel.: 0151-24028212 \* E-Mail: Kasse-MLS-Ehemalige@email.de  
Bankverbindung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE5753350001014095337 \* BIC: HELADEF1MAR  
Homepage: <http://ehemalige.mls-marburg.de>

---

## Rundbrief 03 / 18

### Liebe Freunde und Mitglieder unserer Vereinigung...

Der Herbst ist da. Nach dem gefühlt ewig langen Sommer (seit Anfang Mai) haben wir nun also wieder normale Temperaturen und Befindlichkeiten. Die wichtigsten Ereignisse und Berichte aus diesem Sommer 2018 sind mit Fotos in diesem Rundbrief zusammengestellt. Unsere festgelegte Herbstfahrt nach Kassel ist ja bekanntlich nun zu einer Spätherbst- bzw. Weihnachtsmarktfahrt geworden. Wir starten am 1. Dezember um 8.30 Uhr vom Großsportfeld aus Richtung Kassel. Das vorgesehene Programm ist unten nachlesbar.

In einer Vorstandssitzung im September haben wir den Antrag der MLS von Frau Biedebach zur Beteiligung am neuen Spielgerätehaus in Höhe von ca. 1.500 Euro bewilligt und überwiesen.

In Marburg vergeht kein Tag, an dem die möglichen und noch neuere Flächen für geplante Neubaugebiete in der Presse diskutiert werden. Zuletzt äußern sich verstärkt Natur- und Tierschützer. So will der städtische Vogelschutzbeauftragte Martin Kraft einen Antrag auf ein Naturschutzgebiet für den Hasenkopf und den Heiligen Grund beim RP Gießen stellen. Diese Schutzzone ergäbe sich aus langjährigen Beobachtungen an durchziehenden und rastenden Zugvögeln, und da sie als Jagdgebiet des besonders geschützten Rotmilans große Bedeutung habe. Es bleibt also spannend bezüglich neuer Wohngebiete und bezüglich der Frage wann und wie (verzögert) die Weidenhäuser Brücke wieder zu befahren sein wird.

Eine gute Herbstzeit für alle Mitglieder mit Dank an die geleisteten Beiträge. Wir konnten in diesem Jahr die Schule schon mit fast 2500 Euro unterstützen (Hoch-

beete, Spenden und Anteile am Spielgerätehaus für die neue Schulhofgestaltung)!! Mehr als das Jahreseinkommen durch die Beiträge lässt unsere Satzung diesbezüglich aber auch nicht zu!

*Euer Manfred Günther*

### Martin-Luther-Schule: 60 Jahre Abitur 1958-2018 (Oberprima 13 B)

Für Montag, den **9.7.2018**, hatten sich bei Schulleiterin Frau Biedebach Ehemalige der MLS, die 1958 ihr Abitur abgelegt hatten, mit ihren Frauen angemeldet. Zu diesem **60 Jahre Abiturjubiläum** war auch ich als Vorsitzender der Ehemaligen-Vereinigung von der Schulleiterin eingeladen worden.

Aufgrund von Baumaßnahmen am und im Lehrerzimmer neben der Bibliothek führte Frau Biedebach die Gruppe nach dem Empfang im Eingangsbereich in die **Cafeteria der MLS**. Hier konnten dann die **9 Abiturienten** in Begleitung von 8 Frauen, mit Sekt und Orangensaft versorgt, Platz nehmen. Um 12.15 Uhr begrüßte die Schulleiterin dann alle Anwesenden recht herzlich „in der grünen Hölle“ wie die Räumlichkeiten schulintern genannt werden.

Zu meiner großen Überraschung war wieder einmal nicht der gesamte Abiturjahrgang 1958 vertreten, sondern nur die **verbliebenen Ehemaligen der 13 B**. In seiner Eröffnungsrede teilte uns Herr **Rödiger** mit, dass man auch keinerlei Kontakte mit der Parallelklasse 13 A habe. Die **13 B-Schüler** haben allerdings seit 60 Jahren jedes Jahr im Spätherbst ein Klassentreffen im

Gasthaus „Zur Sonne“ abgehalten und viele gemeinsame Aktivitäten (Sommertreff) mit unterschiedlichsten Zielen in Deutschland unternommen. In einer heftigen, 20 seitigen Dokumentation mit vielen Fotos, von der er später Frau Biedebach und mir je ein Exemplar überreichte, kann man vieles dazu nachlesen (Titel: 60 Jahre Abitur/1958-2018). Gerne erinnert sich die 13 B darin auch an Klassenfahrten und ihre Lehrer wie Dr. Walter Arend, Dr. Wolfgang Lautemann, Dr. Wilhelm Stier, Dr. Johannes Verbeek, Dr. Max Groß und Dr. Gustav Heuser. Herr Rödiger freute sich sehr, dass die MLS einen guten Ruf genießt und nach Information von Frau Biedebach auch wieder 5-zügig mit 150 neuen Schülern in die Schulzeit 2018/2019 startet. „Die meisten von uns kennen ja das Gymnasium dreifach: unsere eigene Schulzeit, die Schulzeit der Kinder und die unserer Enkel. Da erkennt man doch große Unterschiede und Entwicklungen“. Er wünschte der MLS und der Schulleiterin eine gute Zukunft.



Die Ehemaligen der 13 B in der Cafeteria der MLS.

Nachdem ich kurz über die Aktivitäten unserer Ehemaligenvereinigung, vor allem über die aktuellen Spenden für die Schule (Hochbeete, Spielgeräte und technische Unterstützung einer AG) berichten durfte, konnte Frau Biedebach ganz aktuell die weitere 5-jährige Zertifikation für die Schule als „Schule mit musikalischen Schwerpunkt“ mitteilen. Sie berichtete anschließend nach Rückfragen auch über die Zusammenarbeit mit dem Chemikum Marburg und die MINT-Aktivitäten der MLS. Ihr liege momentan besonders die Erneuerung des Mobiliars in vielen Klassen am Herzen, sowie die Umgestaltung des Schulhofes. Dazu hat sie auch an Firmen Spendenanfragen gerichtet. Stapelweise lagert altes Mobiliar schon auf dem Schulhof. Im Anschluss konnte sie noch Fragen zur der aktuellen Unterrichtssituation und zum Fächerangebot (Russisch / Deutschklassen für Kinder mit Migrationshintergrund) beantworten. Angestrebt werden im Rahmen der Schulerneuerung auch mehr Arbeitsplätze für die Kollegen/innen und konkrete Klassenzuordnungen, in denen dann eine freundlichere Atmosphäre mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten angestrebt und verwirklicht werden kann. Gerhard Rothstein lud Frau Biedebach in diesem

Zusammenhang zu einem Besuch der „Munich International School“ in Starnberg-Percha ein, die er vor 50 Jahren mitbegründet und gestaltet hat. Gegen 13 Uhr folgte dann noch ein Rundgang durch die Schule mit einem Vertreter der Oberhessischen Presse und ein obligatorisches Gruppenbild.



Die neun Jubilare mit Schulleiterin Wyrola Biedebach.  
Foto: Benjamin Kaiser, OP Marburg

Manfred Günther

## Rückmeldung zum letzten Rundbrief

Prof. Gustav Daase, Abiturjahrgang 1955, hat uns freundlicherweise eine Kopie seiner Mitgliedskarte übersandt, aus der hervorgeht, dass die Vereinigung bereits im Februar 1956 über 215 Mitglieder verfügte. Herzlichen Dank für diese Rückmeldung.

**Mitgliedskarte Nr. 215**

Herr: Daase, Gustav

geb. am: 21.11.1934 in: Slonisk (westpr.)

Beruf: Student

Wohnung: Ernetnausen Krs. Marburg

ist am 22.2.1956 als Mitglied unserer Vereinigung aufgenommen worden.

Marburg a. d. Lahn, den 18. Februar 1957

Er. Heuser  
Vorsitzender

(Stempel)

## MLS-Schulfest 2018 am 24.8.2018

Am Freitag, dem 24. August 2018, feierte die MLS ein buntes Schulfest. In der Oberhessischen Presse erschien am Vortag der folgende Artikel:

**Marburg.** Die Schulgemeinde der Martin-Luther-Schule (MLS) feiert morgen ab 13.30 Uhr ein großes Schulfest mit viel Musik, gemeinsamen Spielen, einem Flohmarkt sowie Leckereien.

Gefeiert wird damit auch eine von Schülern und Kollegium in Eigenleistung vorgenommene Renovierung. Dieser ging zunächst eine Befragung der Schülerschaft durch die Schulleiterin Wyrola Biedebach voraus, in der es darum ging, was den Schülern an der MLS gefällt und welche Verbesserungen diese sich auf ihrem Schulhof und in den Gebäuden wünschen.

Nach sorgfältiger Planung wurden dann vor und über die Sommerferien verschiedene Arbeiten in Angriff genommen. Start war die traditionelle Projektwoche vor den großen Ferien. Diese wurde überwiegend für Renovierungs- und Aufräumarbeiten durch die Schüler und das Kollegium genutzt. Viele kleine Teams nahmen sich in den drei Tagen überschaubare Arbeiten vor, einige Teams hatten Unterstützung durch professionelle Helfer, andere arbeiteten unter der Anleitung von Kollegen und Eltern.

Am Ende der Woche waren sieben Klassen- und Fachräume im Hauptgebäude neu gestrichen, alle Stahlsäulen der Verbindungsgänge auf dem Schulhof geschliffen und gestrichen und vier neue Hochbeete gebaut und mit Bergen von Kies, Sand und Erde befüllt.



Fotos: Die neuen Hochbeete auf dem Schulhof.

In allen Gebäuden wurde zudem das bis zu 50 Jahren alte Mobiliar zusammen- und aussortiert, sprich acht verschiedenartige Stuhlmodelle und fünf ebenso unterschiedliche Tischmodelle aus allen Klassenräumen herauftransportiert, auf Tauglichkeit überprüft und zu jeweils einheitlichem Klassenmobiliar wieder zurückgetragen. Bei vier Stockwerken a 24 Stufen eine sportliche Herausforderung für das „Möbeltransporter-Team“ aus allen Jahrgängen, was seine Kraft diesem Projekt schenkte.

Zudem wurde der Schulgarten runderneuert, sodass dort ab sofort wieder geschlendert, beobachtet und gekostet werden kann. „Ich bin so stolz auf mein Kollegi-

um und unsere Schülerinnen und Schüler und auf das, was wir in der kurzen Zeit erreicht haben“, lobte Wyrola Biedebach.

Die Arbeiten rund um den Schulhof werden mit dem Bau eines neuen Spielplatzes, der mit einer 10. Klasse gebaut werden wird, und dem Bau des neuen Spielgerätehauses vor den Herbstferien für dieses Jahr abgeschlossen.

**Neben seiner Spende für die Hochbeete half auch dabei der Verein der Ehemaligen mit Geld für den Bau der Fundamente, damit die Spielgeräte noch vor dem Winter an ihren neuen Platz kommen.**



Foto: Manfred Günther nimmt den Dank von Frau Biedebach auf dem MLS-Schulfest entgegen.

Passend hierzu erschien am 9. August 2018 auch der folgende Artikel über begonnene Baumaßnahmen an unserer Schule in der OP:

## **1,5 Millionen Euro Investitionen in MLS**

Die Stadt Marburg investiert 1,5 Millionen Euro in die Martin-Luther-Schule. Mit den Mitteln aus dem Bildungsbauprogramm (Bibap) werden unter anderem das Lehrerzimmer saniert und der Brandschutz ausgebaut, berichtet die städtische Pressestelle.



Die Martin-Luther-Schule

Foto: OP Marburg

**Marburg.** Die Stadt saniert das Lehrerzimmer der Martin-Luther-Schule, damit sich die Lehrer "adäquat auf den Unterricht vorbereiten können und ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld haben", heißt es in der Pressemitteilung.

Bildungsdezernentin Kirsten Dinnebier (SPD) erklärte, dass Ganztagschulen nicht nur Ort für Unterricht seien: "Ergänzende Ruhe- und Arbeitsräume sind im Rahmen der Ganztagschulentwicklung sehr wichtig." Bürgermeister und Baudezernent Wieland Stötzel (CDU) erklärte, der Brandschutz stehe im Fokus der Bauarbeiten. "So müssen etwa dringend weitere Rettungswege eingerichtet werden."

Das Hauptgebäude der Martin-Luther-Schule wurde bereits 1899 errichtet und 1961 um einen Querriegel erweitert. Die Arbeiten an dem Schulgebäude haben in den Sommerferien begonnen und werden im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein. Zeitlich und finanziell lägen die Arbeiten voll im Plan.

#### **Und das wird genau gebaut:**

Das Lehrerzimmer erhält etwa 75 Arbeits- bzw. Sitzplätze, Stehtische, neue Schränke, Schließfächer und einen Lounge-Bereich, verbunden mit einer offenen Teeküche. Sämtliche Wand-, Decken- und Bodenoberflächen sowie die Elektroinstallation und die Beleuchtung werden erneuert. Ebenso werden Nebenräume erneuert und das Lehrerzimmer erhält einen zweiten Flucht- und Rettungsweg über eine neue Außentreppe zum Schulhof hin.

Im ersten Obergeschoss (über der Kunsthalle liegend) werden in Räumen und Fluren die Wand-, Decken- und Bodenoberflächen erneuert. Auch hier werden die Licht-, Elektro- und IT-Installationen erneuert und die Heizkörper sowie Teile des Rohrleitungssystems ausgetauscht. Hier entstehen sechs Büro-, Klassen- und Arbeitsräume sowie einige Nebenräume, insbesondere als Arbeits- und Verwaltungsbereich für die Lehrkräfte. Die Aula der Schule im zweiten Obergeschoss erhält einen dringend notwendigen zweiten Rettungsweg.

## **Treffen der EHEMALIGEN des ABITURJAHGANGES 1956 (13 A)**

Am Donnerstag, den **6.9.2018**, konnte die Schulleiterin der Martin-Luther-Schule, **Frau Biedebach**, gegen 8.50 Uhr in der Cafeteria der **MLS 12 Abiturienten des Abiturjahrganges 1956** begrüßen. Außerdem waren **8 weibliche Begleitpersonen, Herr Henning Tauche und ich als Vorsitzender der Ehemaligenvereinigung** anwesend. Bei den Abiturienten handelte es sich nur um ehemalige Schüler der **Klasse 13 A**, mit der Parallelklasse B hatten und haben sie so gut wie keinen Kontakt. Als Frau Biedebach mir das Wort erteilte, konnte ich kurz unsere Ehemaligen-Vereinigung vorstellen, auf die zuletzt **gespendeten Hochbeete** vor der Cafeteria verweisen und musste leider feststellen, dass **keine Mitglieder** unserer Vereinigung dabei wa-

ren. Diese Tatsache ist sehr erstaunlich, da mir **Prof. Daase**, Abiturjahrgang 1955, im August 2018 in einem Brief schrieb, dass er schon im Februar 1956 der Vereinigung beigetreten ist und seine Mitgliedskarte die Nr. 215 trug (Kopie lag anbei). Ich verzichtete auf eine Beitrittswerbung, was sich später äußerst positiv „auszahlte“!



Wyrola Biedebach begrüßt die Ehemaligen der 13 A.

Frau Biedebach erläuterte kurz die Planung für den Ablauf der nächsten beiden Stunden und übergab Henning Tauche das Wort. **Herr Tauche**, Abiturjahrgang 2014, führte die Gruppe dann eine Treppe hoch zur **Dauerausstellung der Gedenken AG** und erläuterte anhand von Abbildungen und Schautafeln kurz die Geschichte der Schule. Schwerpunkt war dabei die Zeit ab 1933, als die Schule den Namen Adolf Hitler Schule bekam. Ausführlich stellte er **drei Biographien von Schülern aus dieser Zeit** vor, unter anderen die des letzten jüdischen Schülers an der Schule, **Max Wallendorf**, der noch 1934 das Abitur ablegen konnte. Ein Teilnehmer verwies in diesem Zusammenhang auf das Buch von Eugen Kogon (Der SS-Staat) hin. Einig war man sich, dass die Aufarbeitung der Nazi-Zeit im Geschichtsunterricht der 1950er Jahre an der Schule nicht erfolgte. Dennoch bleibt der **Geschichtsunterricht von Dr. Lautemann unvergessen** positiv in Erinnerung.



Die Ehemaligen der 13 A vom Abiturjahrgang 1956.

Ich möchte an dieser Stelle auf weitere Einzelheiten zu den Biographien verzichten - die **Dauerausstellung** mit den von der AG recherchierten Personendaten in Form von großen Tafeln ist praktisch jedem zugänglich, wenn die **Stadthalle, das Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15**, geöffnet ist.

Im Anschluss führte Frau Biedebach die Gäste über den „vollen“ Schulhof (zur Zeit sind es 1010 Schüler) in den **Biologie-Hörsaal** des naturwissenschaftlichen Gebäudes, das erst in den 1960er Jahren erbaut und danach auch gut renoviert worden ist. Ein Ehemaliger konnte Interesse erwecken, als er von dem damals noch hinter dem jetzigen Gebäude vorhandenen teichartigen Gewässer, dem **Biegen**, erzählte. Unter Anleitung des Biolehrers wurden damals auch **Blutegel** entnommen, indem man die Beine eine Zeit lang ins Wasser hielt und dann die Egel ablesen konnte. Einige davon wurden in die Behringwerke „geliefert“! Nächste Station war die Besichtigung eines **Schülerexperimentier-Raumes für das Fach Biologie**. Damals, vor 1960, konnte man von Schülerübungen in den Naturwissenschaften nur träumen: der Unterricht erfolgte frontal nur mit Lehrerexperimenten!

**Unter dem Dach, in meinem alten Klassenraum, konnten wir die Gruppe dann mit Sekt und Orangensaft erfreuen**, was sehr gut ankam. Die letzte Stunde dieser Begegnung zeichnete sich dadurch aus, dass Frau Biedebach die aktuelle Situation in der Schule, die Möglichkeiten der Erlernung verschiedener Sprachen, die MINT-Aktivitäten, die Zertifizierung der Musikleistungen etc. vorstellte und erläuterte, ebenso wie die vielen Austauschprogramme der MLS. Immer wieder kamen Fragen von den Gästen, die sie beantwortete. Dabei stellte Sie auch ihre persönlichen Schwerpunkte dar, nämlich **eine schöne Schule zu gestalten plus Pausenhof mit Spielmöglichkeiten** und ein **Wohlfühlklima in den Klassen** zu erreichen, die von den Schülern aktuell zum Teil selbst farbig gestaltet wurden. Auch die **Erneuerung des zum Teil sehr schlechten Mobiliars** will sie weiter vorantreiben, was große Zustimmung erhielt.

Völlig überraschend kam dann der Vorschlag eines Ehemaligen, dem Ehemaligenverein eine Spende zukommen zu lassen. So wurden mir am Schluss der Begegnung **eingesammelte 272 Euro** überreicht, die ich aufgerundet auf **300 Euro** anschließend unserer Schulleiterin übergeben habe. Sie hat sich riesig gefreut und versprochen, das **Geld für das Schulhofprojekt** zu verwenden.

*Manfred Günther*

## **Vorschau auf unsere Tagesfahrt am 1. Dezember 2018 nach Kassel**

Unsere diesjährige Jahresfahrt findet am Samstag, den **1. Dezember 2018** statt und führt uns nach Kassel. Wir starten um **8:30 Uhr** mit dem Bus am **Georg-Gaßmann-Stadion** am Marburger Großsportfeld.

Nach einer unterwegs von der Vereinigung organisierten Frühstückspause werden wir direkt zur **GRIMMWELT Kassel** fahren. Dort bekommen wir eine 1 1/2 stündige Führung zu den Werken, zum Wirken und zum Leben der Brüder Grimm.

Der Nachmittag steht dann zur freien Verfügung und kann z.B. zum Bummeln in der Kasseler Innenstadt genutzt werden. Um 16:30 Uhr treffen wir uns dann zu einer kulinarischen **Führung über den Märchenweihnachtsmarkt** und erfahren dabei Interessantes über regionale Spezialitäten. An ausgesuchten Ständen werden wir den besonderen Geschmack der Nordhessen kennenlernen.

Im **Restaurant Eckstein** essen wir gegen 18:30 Uhr gemeinsam zu Abend, ehe wir dann gegen 20:30 Uhr die Rückfahrt nach Marburg antreten werden.

Die Vereinigung übernimmt die Kosten für den Bus sowie den Eintritt und die Führungen in der GRIMMWELT und über den Weihnachtsmarkt.

Wir bitten um Anmeldung bei **Manfred Günther** (Telefon **06421-82339** oder E-Mail [mjl.guenther@web.de](mailto:mjl.guenther@web.de)) **Eckhard Usbeck** (Telefon **06421-66589** oder E-Mail [eckhard.usbeck@gmail.com](mailto:eckhard.usbeck@gmail.com)).

## **Weihnachtsbaumschlagen am Samstag, 22. Dezember 2018**

Ab 11:00 Uhr findet wieder unser traditionelles Weihnachtsbaumschlagen am Forsthaus in Sterzhausen statt. Bei Würstchen vom Grill, heißem Glühwein und weiteren Getränken wollen wir das Jahr ausklingen lassen.

**Zum Schluss noch einmal alle weiteren Termine in 2018 im Überblick:**

Die Ehemaligen-Stammtische finden jeweils **Freitag** am **16. November** und **21. Dezember 2018** um **19:30 Uhr** in der **Gartenlaube** (Steinweg 38) statt.

**Samstag, 1. Dezember 2018** ab **8:30 Uhr** (Treffpunkt Georg-Gaßmann-Stadion) **Tagesausflug** nach **Kassel**.

**Samstag, 22. Dezember 2018** ab **11:00 Uhr** **Weihnachtsbaumschlagen** am **Forsthaus** in **Sterzhausen**.